

Autor	Beitrag
jasper 29.10.2007 16:52	Berliner Gerätehersteller sucht Drahtzieher und Hintermänner! :biggrin: :biggrin: http://www.ballywulff.de/14/3_ansichten/485_text.htm Sucht der Berliner Gerätehersteller bundesweit Kleinkriminelle mit Nachschlüsseln? :respekt: :respekt: Laut Presseinfo erklärt der Berliner Gerätehersteller: „Umso wichtiger ist es für uns jetzt, die Drahtzieher und Hintermänner schnellstmöglich zu ermitteln“ und ruft alle betroffenen Aufstellunternehmer nochmals dazu auf, sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung der Täter und deren Helfer führen, an die zuständigen Polizeidienststellen weiterzugeben. Der erste sachdienliche Hinweis dürfte sich bereits aus der Logik der Sache ergeben. Was schrieb Lingna an einer anderen Stelle des Forums: Jeder Cheat ist nur so gut wie der Programmierer der diese Möglichkeit ins Spielprogramm hinterlegt hat. Ich denke, dass es nur 2 Möglichkeiten gibt, solche Cheats zu hinterlegen. 1. Die Drahtzieher und Hintermänner haben Nachschlüssel und tauschen legale Eproms gegen illegale Eproms beim Aufsteller vor Ort aus und das bundesweit und an allen Geräten der betroffenen Baureihen. oder 2. Die „Cheat-Möglichkeit“ wurde werksseitig programmiert. So Bevor nun bundesweit nach Drahtziehern und Hintermännern mit Nachschlüsseln gefahndet wird, sollte evtl. darüber nachgedacht werden, zunächst den Namen des Programmentwicklers an die zuständigen Polizeidienststellen weiter zu geben. Dieser dürfte doch sicherlich in Berlin bekannt sein :D
gmg 29.10.2007 20:01	@ jasper Von einer Schlüsselproblematik habe ich auch schon einmal gehört. Davon haben mir Automatenaufsteller bereits berichtet. Wieviel verschiedene Schlüsseltypen gibt es eigentlich pro Baureihe ? Aber zeitgleich in der gesamten Bundesrepublik ? Oder gibt es einen Masterschlüssel ? Wollen wir wieder mal ernst werden..... Dein Vorschlag zur Ermittlung der möglichen Tatbeteiligten hat schon was... Grüße

Autor	Beitrag
tapier 29.10.2007 21:30	Also das halte ich für eine grosse Finte. Um an die Eproms zu kommen muss die Datenbank ausgebaut werden. Beim BabaJaga sitzt diese unter einer Metallabdeckung die auch erst logeschraubt werden muss. Diese wiederum muss zerlegt werden um an die Epproms zu kommen Diese 'Cheat' funktionierte bei allen Geräte mit Software S13 oder älter. Aber ein Austausch - Im laufenden Betrieb ? - Selbst mit Nachschlüssel nicht möglich Es hat einfach ein Programmierer richtig gepennt....
jasper 29.10.2007 22:34	Was da von der „Pressestelle“ veröffentlicht wurde kann doch nur von Laien als ernst gemeinte Aussage angesehen werden. Bis auf meinen letzten Absatz sind meine Zeilen genau so ernst zu nehmen, wie die Aussage: „Umso wichtiger ist es für uns jetzt, die Drahtzieher und Hintermänner schnellstmöglich zu ermitteln“ und der Aufruf an alle betroffenen Aufstellunternehmer, sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung der Täter und deren Helfer führen, an die zuständigen Polizeidienststellen weiterzugeben. Was war denn die Voraussetzung für den betrügerischen Eingriff in den Spielablauf? Wenn die „Cheater“ betrügerisch gehandelt haben, dann ist für mich die „Vorbereitung“ für den betrügerischen Eingriff in den Spielablauf zumindest als eine Beihilfe zum Betrug zu verstehen. Man könnte es auch umdrehen, denn ohne Vorbereitung würde es keine Cheater geben. Daher ist die Frage erlaubt: Wer ist der Betrüger und wer sind die Beihelfer? Bitte nicht missverstehen, ich verteidige hier nicht die Cheater! Nur wer die Drahtzieher sucht, der sollte möglichst beide Enden vom Draht untersuchen um an die Hintermänner zu gelangen. Denn illegale Eproms gelangen weder durch Hexentanz noch durch Jungfrauen in die Geräte. Da dies nun mal eine Tatsache ist, hätte ich von der „Pressestelle“ erwartet, dass sie den Aufstellern etwas mehr technischen Durchblick zutraut. Aber auch dabei scheinen sie sich alle wieder einig zu sein. Hier nicht nur für die Pressestelle, was ist ein Cheat: http://de.wikipedia.org/wiki/Cheat

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: